

Vorwort

Aufgrund der demographischen Entwicklung und des medizinischen Fortschritts nimmt die Zahl terminal niereninsuffizienter Patienten stetig zu. Durch die längere Überlebenszeit an der Dialyse werden Operateure wie auch Dialyseeinheiten mit zunehmend komplexeren Situationen konfrontiert, die eine umfassende Betreuung erfordern. Ein alterierter Gefäßstatus mit eingeschränkten Möglichkeiten stellt für den möglichst langen funktionsfähigen Erhalt wie auch für die Neuanlage von Dialysezugängen eine Herausforderung dar, die umfassende Kenntnisse erfordert.

Hiermit stellen wir ein praxisnahes Lehrbuch vor, in dem sich basierend auf den relevanten Grundlagen von Anatomie, Pathophysiologie, Hämodynamik und Pathologie unsere jahrzehntelangen Erfahrungen, darunter ein Rückblick auf mehr als 17.000 AV-Operationen, niederschlagen. Wir sind uns dessen bewusst, dass nicht alle Auffassungen unumstritten sind und auch andere Wege zum Ziel führen können. Unsere Absicht ist es, für wichtige Problemstellungen in der dafür nötigen Ausführlichkeit unsere eigenen Behandlungskonzepte detailliert und möglichst nachvollziehbar darzustellen. Ein umfassender Überblick über die gesamte Literatur ist ausdrücklich nicht vorgesehen.

Die Hämodynamik ist ein besonderer Schwerpunkt unseres Interesses. Mein Anteil war die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung des Modellkreislaufes, die Formulierung der klinischen Fragestellungen, Ableitung der Forschungsprojekte sowie die Beteiligung an den Untersuchungen. Ebenfalls fertigte ich die Strömungsmodelle, häufig in Zusammenarbeit mit Doktoranden.

Dieses Buch wäre ohne die Mitwirkung meiner Koautoren, mit denen ich teilweise eine jahrzehntelange gemeinsame Wegstrecke zurückgelegt habe, nicht möglich gewesen. Mit Frau Dr. med. K. Petzold verbindet mich seit 20 Jahren eine enge chirurgische und wissenschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gefäßzugänge.

Herr Dr. rer. medic. U. Krüger entwickelte die elektronische Steuerung des Modellkreislaufs und führte die meisten experimentellen Untersuchungen, deren Auswertung und Publikation sowie sämtliche numerische Simulationen durch.

Herr Dr. med. M. Wunsch trug unter anderem durch seine scharfsinnige Kritik und die Literaturrecherchen ganz wesentlich zur Fertigstellung des Buches bei.

Herr Dr. med. J. Janzen, dessen besonderes Interesse seit zwei Jahrzehnten auch der Histopathologie der AV-Gefäßzugänge gilt, übernahm das entsprechende Kapitel.

Ich danke Frau Dr. med. H. Petrov, Leiterin der Abteilung Nephrologie, für die langjährige äußerst kollegiale Zusammenarbeit sowie für die Beratung bei den Kapiteln zu zentralvenösen Kathetern und Punktionstechniken. Auch der Krankenhausleitung gebührt besonderer Dank, weil sie ein Umfeld aufrechterhält, in dem eine wissenschaftliche Betätigung möglich ist.

Berlin, im Frühjahr 2012

H. Scholz

AV-Shuntchirurgie

Der adäquate Gefäßzugang für die Hämodialyse

Scholz, H.

2012, VIII, 244 S. 460 Abb., 40 Abb. in Farbe.,

Hardcover

ISBN: 978-3-642-23751-5